



**ewWALD**

Strom – Installationen – Anlagen

## Geschäftsbericht 2014



### Einfach mehr Solarteure von hier.

«Als Solarteure kümmern wir uns darum, dass aus Sonnenlicht Energie wird – das ist doch ein Superjob! Wir planen und bauen thermische und photovoltaische Solaranlagen im ganzen EW-Wald-Gebiet und darüber hinaus. Damit haben wir immer neue Herausforderungen ganz am Puls der Zeit. Denn eines ist sicher: Solarstrom liegt voll im Trend, die Technik entwickelt sich rasant, und das Potenzial ist riesig.»

**Gusti Ruggli** Elektroinstallateur und Projektleiter Solaranlagen, EW Wald AG

**Bruno Hubmann** Monteur und Spezialist Solaranlagen, EW Wald AG

Einfach mehr von hier.

**Geschäftsbericht 2014**

**Die EW Wald AG ist ein selbstständiges Unternehmen  
der politischen Gemeinde Wald ZH.**

**Konzeption und Realisation:** dezember und juli gmbh

**Druck und Ausrüstung:** Druckerei Sieber AG

**Auflage:** 120 Exemplare

**Copyright 2015 © EW Wald AG  
Gedruckt in der Schweiz**

# Editorial

## Umbruch in der Strombranche

Die Schlagzeilen in den Schweizer Medien deuten auf eine gewaltige Veränderung in der Strombranche hin. Fast täglich entnehmen wir Meldungen wie «Strombranche vor tiefgreifenden Reformen», «Sofortige Abschaltung der Kernkraftwerke», «Stromkonzerne stellen grosse Wasserkraftprojekte zurück», «Erosion der Strommarktpreise». Dies sind einige der prägnantesten Schlagzeilen der letzten Monate aus dem Schweizer Pressewald.

Was ist passiert mit den traditionsreichen Schweizer Energieproduzenten? Mittlerweile können die Anzeichen klar gedeutet werden – die Strombranche befindet sich in einem tiefgreifenden Umbruch. Es gibt vielfältige Gründe dafür. Einerseits werden die Märkte mit subventionierter Wind- und Solarenergie aus Deutschland überschwemmt, was zu äusserst volatilen Preisen führt, und andererseits gelangt vermehrt billiger Strom aus Kohlekraftwerken in den europäischen Markt und damit auch in die Schweiz und konkurrenziert den sauberen Strom aus Wasserkraft. Ob dies im Sinne der geplanten Energiewende ist, scheint fraglich.

Wie bei den meisten komplexen Themen gibt es dazu verschiedene Sichtweisen. So äusserte sich unsere Energieministerin wie folgt: «Die Energiepolitik zeigt erste Erfolge, niemand spricht mehr von einer Stromlücke, Strom ist im Überfluss vorhanden. Die Schweiz profitiert derzeit von den niedrigen europäischen Energiepreisen und der Überproduktion.» Fragt sich nur, wer profitiert und wer verliert, denn mit der geplanten und wohl auch unumgänglichen Subventionierung der Schweizer Wasserkraft erfolgt zumindest ein Teil der Einsparungen bei der Strombeschaffung zu Lasten der Stromkunden und Steuerzahler.

Die Auswirkungen sind fatal und belasten die Stromproduzenten, welche infolge massiv gesunkener Einnahmen zu grossen Wertberichtigungen der Produktionsanlagen und teilweise zu Investitionsstopps bei neuen Projekten gezwungen werden. Die Politik wird erkennen müssen, dass Subventionen keine Grundlage für ein nachhaltiges Marktmodell bilden.

Auch die EW Wald AG mit ihrer Beteiligung an der SN Energie, eine Stromproduzentin mit eigenen Wasserkraftwerken, ist damit direkt betroffen. Zudem steht mit dem Schritt zur vollen Marktöffnung eine weitere Herausforderung an. Die Entwicklungen im Netzgeschäft waren bereits vor der Einführung des Stromversorgungsgesetzes (StromVG) im Jahre 2009 absehbar. Es war unschwer zu erkennen, dass das Netzgeschäft mittelfristig vollständig reguliert und die unternehmerischen Entwicklungsmöglichkeiten damit zunehmend eingeschränkt sein würden.

Dank einer langfristig orientierten, breit abgestützten Strategie hat sich die EW Wald AG frühzeitig auf die Herausforderungen vorbereitet. Im Berichtsjahr konnte sie ihr Dienstleistungsangebot, insbesondere in der Sparte Installationen, weiter ausbauen und wiederum ein gutes Geschäftsergebnis verbuchen.

Schon früh baute die EW Wald AG ihr Drittkundengeschäft in diversen Sparten aus und hat sich zu einem Komplettanbieter dieser Branche entwickelt. Das Dienstleistungsangebot umfasst nebst den konventionellen Elektroinstallationen die Gebäudeautomation mit digitalStrom, den Bau von Solar- und Wärmepumpenanlagen, das Wärmecontracting sowie Sicherheitsberatungen und -kontrollen. Der Bau und Unterhalt des weitläufigen Stromversorgungsnetzes wird grösstenteils mit eigenen Fachleuten ausgeführt. Mit diesem umfassenden Dienstleistungsangebot und einer sehr gut strukturierten und ökologisch ausgerichteten Stromproduktepalette ist unser Unternehmen gut für die künftigen Herausforderungen gerüstet.

Nach wie vor betreibt die EW Wald AG ein grosses Engagement im Bereich der erneuerbaren Energieproduktion. Mit Investitionen von rund 1,35 Millionen Franken in Wind- und Wasserkraftwerke ist der Wille zu einer aktiven Mitgestaltung der Energiewende klar ersichtlich. Zusammen mit der Gemeinde Wald und ganz im Sinne der kommunalen Energiestrategie wurden auf den Dächern der Schulanlagen Neuwies und Burg Photovoltaikanlagen mit insgesamt rund 100 kW Leistung gebaut und in Betrieb genommen.

Im Berichtsjahr erfolgte auch die Umsetzung eines neuen, erfrischenden Auftritts mit neuem Logo und Corporate-Design sowie dem neu beschrifteten, auffallenden Fahrzeugpark. Das positive Echo unserer Kunden freut uns sehr und bekräftigt uns, damit den richtigen Weg eingeschlagen zu haben. Zusammen mit zuverlässigen Partnern und unseren motivierten Mitarbeitenden gehen wir gestärkt in die Zukunft und sind überzeugt, auch die anstehenden anspruchsvollen Zeiten erfolgreich zu meistern.



**Urs Linder**  
Präsident des Verwaltungsrates



**Albert Honegger**  
Geschäftsleiter



## Einfach mehr *Tüftler* von hier.

«Wahrscheinlich weil meine Eltern gehörlos waren, habe ich vor vielen Jahren damit begonnen, mit meiner Firma Geräte und Dienstleistungen zu entwickeln, die Gehörlosen das Leben erleichtern sollen. Mir war und ist wichtig, mit meiner Arbeit nicht nur mir, sondern auch der Gesellschaft etwas Gutes zu tun. Wohl auch deshalb bin ich seit über 15 Jahren im Verwaltungsrat der EW Wald AG, davon die letzten 10 Jahre als Präsident. Ob Sie es glauben oder nicht: Die Energiewende hat schon damals begonnen, und heute stehen wir immer noch am Anfang – und doch sind wir mit unserer Haltung und unseren Dienstleistungen so unvorstellbar viel weiter.»

**Urs Linder** Geschäftsführer ghe-ces electronic ag

Im Verwaltungsrat der EW Wald AG seit über 15 Jahren, seit 2005 Verwaltungsratspräsident

Einfach mehr von hier.

# Das Geschäftsjahr 2014 in einem kurzen Überblick

**Bei rückläufigem Stromumsatz schliesst das Geschäftsjahr mit einem höheren Gewinn als im Vorjahr. Ausschlaggebend war einerseits die Erhöhung der Netznutzungspreise per 1.1.2014, andererseits haben das Installationsgeschäft sowie die Erträge der übrigen Dienstleistungen wesentlich zum guten Ergebnis beigetragen.**

## **Umsatzsteigerung und höherer Jahresgewinn**

Der Gesamtumsatz hat sich gegenüber dem Vorjahr um 14,8 Prozent erhöht und beträgt neu 13,020 Millionen Franken (Vorjahr 11,361 Millionen Franken). Der Stromabsatz an unsere Endkunden erreichte 46,28 Millionen kWh und liegt damit rund 3,5 Prozent unter dem Vorjahreswert.

Im Energiebereich konnten die leicht tieferen Beschaffungskosten an unsere Kunden weitergegeben werden. Durch die weiterhin erfreuliche Kundenresonanz bei den ökologischen Stromprodukten und einer Ertragszunahme bei der Netznutzung ergab sich insgesamt eine leichte Erhöhung der Bruttomarge im Stromgeschäft. Die Zunahme beim Ertrag der Systemdienstleistungen und den Bundesabgaben hat keinen relevanten Einfluss auf das Gesamtergebnis, da im Aufwandbereich dieselbe Erhöhung vorliegt.

Zum guten Gesamtergebnis trugen wiederum das Installationsgeschäft sowie die Sparte «Übrige Dienstleistungen» mit den Contractinganlagen bei. Der Umsatz erhöhte sich um rund 884 000 Franken auf 3,833 Millionen Franken. Mit der Zunahme der Gesamtleistung hat auch der Aufwand auf der Beschaffungsseite entsprechend zugenommen. Zudem konnten Rückstellungen für zukünftige, ausserordentliche Aufwände von rund 540 000 Franken getätigt werden. Das positive Jahresergebnis von 182 000 Franken zeigt eine Steigerung von 35 000 Franken gegenüber dem Vorjahr (147 000).

Die überdurchschnittliche hohe Zunahme des Gesamtergebnisses ist nebst der erfreulichen Umsatzzunahme im Installationsbereich auch auf den höheren Netznutzungsertrag sowie kostenintensivere Netz-Projekte und den daraus resultierenden Aktivierungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen.

## **Energie: Tiefere Beschaffungskosten – Umsatzrückgang**

Dank günstigeren Einkaufskonditionen konnte der Energiepreis per 1.1.2014 um durchschnittlich 3 Prozent gesenkt werden. Eine zusätzliche Preisreduktion von 0,2 Rp./kWh erfuhren die Ökostromprodukte. Beim Stromabsatz (Energiegeschäft) ist im Berichtsjahr ein Rückgang von rund 3,74 Prozent zu verzeichnen. Nebst dem markanten Minderverbrauch bei den Tarifgruppen Haushalt und Gewerbe sind dabei auch die freien Kunden mit Fremdversorgung berücksichtigt. Zur Hauptsache ist dieser Rückgang jedoch meteorologisch auf die sehr milden Temperaturen Anfang und Ende Jahr zurückzuführen. Nach wie vor beliebt blieben unsere Ökostromprodukte aus 100 Prozent erneuerbarer Energie.

### **Netze: Höhere Kosten**

Höhere Kosten des Vorliegenetzes der EKZ, eine markante Erhöhung der Systemdienstleistungen der Swissgrid (SDL), die Erhöhung der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) sowie die vom schweizerischen Stromregulator festgelegte Heraufsetzung des Prozentsatzes zur Verzinsung des Wertes der Netzanlagen führten zu einem erheblichen Anstieg der Netznutzungspreise. Der Umsatzrückgang bei der Netznutzung beträgt rund 3,5 Prozent. Das Gesamtergebnis im Bereich Netznutzung mit einer Zunahme von rund 10 Prozent ist durch die Erhöhung der Netznutzungspreise geprägt.

### **Installationsgeschäft**

Das Installationsgeschäft profitierte auch im Berichtsjahr von der regen Baukonjunktur. Insbesondere die Sparte Photovoltaik konnte eine enorme Umsatzsteigerung verzeichnen. Mit einer Gesamtleistung von 3,250 Millionen Franken konnte der Umsatz um über 30 Prozent gesteigert werden. Demgegenüber stehen auf der Aufwandseite auch entsprechend höhere Kosten, was letztendlich zu einer Steigerung des Deckungsbeitrages auf rund 300 000 Franken (2013/271 000) geführt hat.

### **Übrige Dienstleistungen**

Der Geschäftsbereich «Übrige Dienstleistungen» umfasst das Wärmecontracting, das Lichtwellenleiternetz (LWL-Netz) sowie administrative Dienstleistungen für Dritte. Dank einwandfreiem Betrieb der Anlagen und einem Umsatz von rund 220 000 Franken konnte ein gutes Spartenergebnis erzielt werden.

### **Bilanz**

Das Anlagevermögen hat im Vergleich zum Vorjahr um rund 820 000 Franken zugenommen. Auf der Passivseite nahmen die Rückstellungen um rund 520 000 Franken zu.

### **Investitionen**

Die EW Wald AG investierte rund 640 000 Franken in die Netzverteilanlagen und damit in die Versorgungssicherheit der Gemeinde Wald und umliegende Weiler. Die Investitionen in weitere Sachanlagen sowie in Anlagen im Bau belaufen sich auf weitere rund 270 000 Franken.

### **Verwaltungsrat**

Der Verwaltungsrat als strategisches Organ des Unternehmens setzt sich aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und vier weiteren Mitgliedern zusammen. Im Geschäftsjahr 2014 wurden anlässlich von drei Sitzungen 23 traktandierte Geschäfte behandelt.

### **Generalversammlung 2014**

Die 13. Generalversammlung der EW Wald AG fand am 26. Mai 2014 im Gemeindehaus in Wald statt. Die Versammlung genehmigte den Geschäftsbericht, die Jahresrechnung sowie die Berichte der Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2013 und stimmte dem Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinnes zu. Dem Verwaltungsrat wurde einstimmig Entlastung erteilt. Die Revisionsstelle BDO wurde für ein weiteres Jahr gewählt. Auf der Traktandenliste stand weiter die Wahl der Verwaltungsratsmitglieder. Ausgeschieden aus dem Verwaltungsrat ist Beat Diggelmann, neu gewählt wurde Urs Cathrein. Die übrigen Verwaltungsräte wurden einstimmig für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt.

# Bericht zum Geschäftsverlauf

## Energiebeschaffung

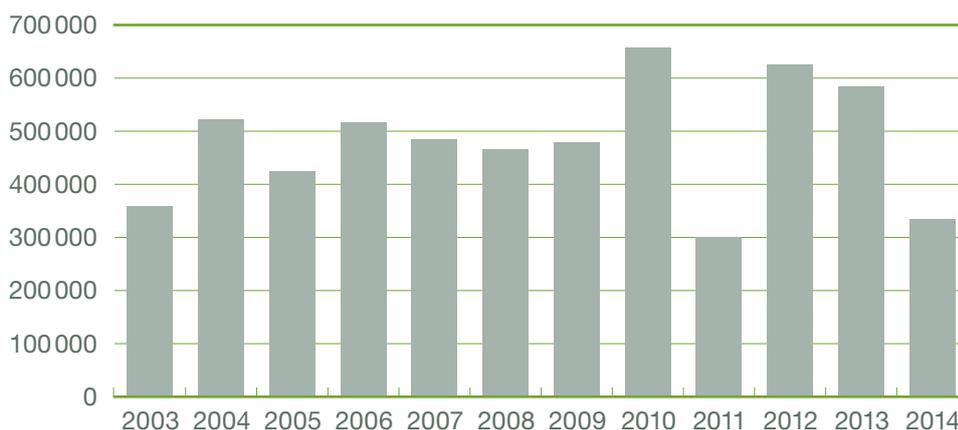
Die Energiebeschaffung im vergangenen Jahr erfolgte fast ausnahmslos bei unserem verlässlichen Partner, der SN Energie. Die in Wald produzierte Strommenge wurde ausschliesslich von privaten Produzenten im Bereich Wasserkraft und Photovoltaik (Solar) erzeugt.

### Kleinwasserkraftwerke und Solarstrom

Über die drei Kleinwasserkraftwerke Neuthal, Lindenhof und Tiefenhof, welche im Eigentum von privaten Betreibern sind, wurden im Jahr 2014 insgesamt 334 444 kWh Strom produziert und in unser Netz eingespeist. Dieser markante Rückgang ist auf die vorübergehende Schliessung der Produktionsanlage Tiefenhof zurückzuführen.

Entsprechende Stromabnahmeverträge mit den Produzenten garantieren die Abnahme der produzierten Energie inklusive des ökologischen Mehrwerts durch die EW Wald AG.

Gesamtproduktion (in kWh) der Kleinwasserkraftwerke in der Gemeinde Wald



Unser Solarstrom wurde 2014 von privaten Anlagen und der öffentlichen Hand in der Gemeinde Wald produziert. Diese Anlagen produzierten im Berichtsjahr 297 961 kWh Solarstrom (2013: 143 273 kWh; 2012: 59 564 kWh; 2011: 25 226 kWh), welcher in unser Netz eingespeist wurde. Der erfreuliche Anstieg der Produktionsmenge ist auf den Bau von verschiedenen, neuen Anlagen zurückzuführen.

Die Gesamtproduktion aller Anlagen von total 651 493 kWh entspricht rund 1,4 Prozent des Gesamtverbrauchs der Gemeinde Wald.

Anlagen mit kostendeckender Einspeisevergütung (KEV) werden direkt vom Bund abgegolten und sind daher hier nicht aufgeführt.

### **Energiebeschaffung am freien Markt**

Die Liberalisierung des Strommarktes erfordert weiterhin innovative Lösungen und Massnahmen. Insbesondere die Beschaffung der elektrischen Energie am freien Markt ist komplexer, aufwendiger und risikoreicher geworden. In enger Zusammenarbeit mit der SN Energie hat die EW Wald AG Rahmenbedingungen geschaffen, um am Strommarkt einzukaufen. Durch den angepassten und optimierten Energiebeschaffungsprozess sind wir in der Lage, den über 30 marktberechtigten Kunden Strom zu konkurrenzfähigen Preisen anzubieten.

Für die nächsten Jahre werden weiterhin tiefe Energietarife erwartet, wobei die künftige Marktentwicklung stark von politischen Entscheiden in der Schweiz wie auch von Europa abhängen wird.

# Entwicklung des Stromverbrauchs

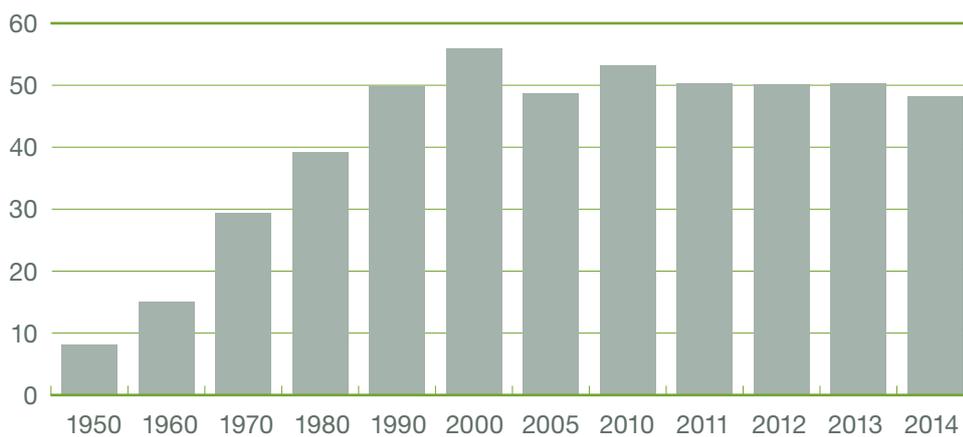
Im Jahr 2014 war der Umsatz bei den Stromkunden wesentlich tiefer als im Vorjahr. Die transportierte Strommenge (ohne Netzverluste) im Geschäftsjahr liegt aufgrund der überdurchschnittlich hohen Temperaturen in den Wintermonaten um 1689200 oder rund 3,5 Prozent unter dem Vorjahreswert. Diese Veränderungen widerspiegeln sich auch innerhalb der verschiedenen Kundengruppen.

## Endverbrauch Schweiz / Gemeinde Wald

Jahr	Endverbrauch		Wohnbevölkerung		Pro-Kopf-Verbrauch	
	Schweiz GWh	Wald GWh	Schweiz × T Einw.	Wald × 1 Einw.	Schweiz kWh	Wald kWh
1950	9640	8,037	4694	7183	2054	1119
1960	15891	14,893	5362	7778	2964	1915
1970	25087	29,161	6267	8255	4003	3533
1980	35252	38,987	6385	7714	5521	5054
1990	46578	49,708	6796	8392	6854	5923
2000	52373	55,854	7209	8280	7265	6746
2005	57330	48,496	7501	8745	7643	5546
2010	59785	53,009	7878	8961	7589	5916
2011	58599	50,144	7911	9201	7407	5450
2012	58973	50,056	8039	9321	7336	5370
2013	59323	50,148	8140	9314	7288	5384
2014	*	48,053	*	9446	*	5087

\* Daten für Schweiz noch nicht vorhanden

## Verbrauch Wald in GWh



### **Strompreisentwicklung**

Der Strompreis setzt sich aus den Komponenten Netznutzung (Transport bzw. Benützung des Verteilnetzes) und der Energielieferung zusammen. Im Weiteren sind aber auch Gebühren und Abgaben darin enthalten. So ist die Stromlieferung der Mehrwertsteuer mit einem Satz von 8 Prozent unterstellt, und die Abgabe an die politische Gemeinde beträgt rund 260 000 Franken (Konzessionsabgabe und Dividende auf das Aktienkapital). Zudem beinhaltet die Netznutzung im Geschäftsjahr 2014 eine Abgabe für Systemdienstleistungen (SDL) von 0,691 Rp./kWh. Weiter werden den Kunden für die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) und zum Schutz der Gewässer und Fische gesamthaft 0,648 Rp./kWh verrechnet.

Die Entflechtung dieser einzelnen Komponenten ist eine wichtige Bedingung der Öffnung des Strommarktes. Somit soll der Kunde klar zwischen Energielieferung, Benutzung der Netzinfrastruktur und Abgaben unterscheiden können.

Die Energiebeschaffungskosten bei unserem Energielieferanten lagen im Durchschnitt für die EW Wald AG rund 3,2 Prozent tiefer als im Vorjahr. Diese tieferen Kosten haben wir vollumfänglich an unsere Endkunden weiter gegeben. Eine zusätzliche Reduktion von 0,2 Rp./kWh erfolgte bei den ökologischen Stromprodukten. Somit ergab sich eine durchschnittliche Gesamtreduktion von 4,8 Prozent auf unseren Basisprodukten.

Per 1. Januar 2014 wurde für die Nutzung der vorgelagerten Netze eine Preiserhöhung von rund 10 Prozent angekündigt. Weiter sind höhere Kapitalkosten beim eigenen Netz angefallen. Durch eine Erhöhung der Netznutzungspreise um durchschnittlich 0,89 Rp./kWh wurden diese Mehrkosten auf der Ertragsseite ausgeglichen. Je nach Kundengruppe und Verbrauchsverhalten ergaben sich leichte Unterschiede, da die Preisanpassung im Hoch- und Niedertarif nicht linear erfolgte.

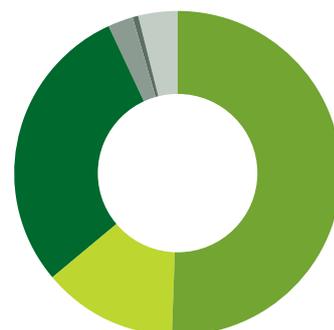
### Energieabsatz und Netznutzung

Die markante Abnahme des Energieabsatzes auf total 48 052 835 kWh inkl. Netzverluste beinhaltet wesentliche Verschiebungen innerhalb der einzelnen Kundensegmente. Einzig bei den Grosskunden (Kundengruppe mit einem Jahresumsatz von über 10000 kWh) ist eine Verbrauchszunahme von 415 341 kWh oder 3,05 Prozent zu verzeichnen.

Die Gewerbekunden weisen indes einen Rückgang von 506 410 kWh oder 7,38 Prozent auf. Beim Bereich Haushalt/Kleingewerbe sank der Stromverbrauch am meisten; nämlich um 2 415 503 kWh oder 9,01 Prozent. Die Veränderungen bei den Haushalt/Kleingewerbe-Kunden sind insbesondere auf die überdurchschnittlich hohen Temperaturen in den Wintermonaten zurückzuführen.

Trotz der nahezu zeitgleichen Ablesung wie im Vorjahr liegen die Netzverluste für Übertragung und Transformation mit rund 3,7 Prozent erfreulicherweise unter dem langjährigen Durchschnitt von 4,1 Prozent. Auch hier wirken sich die Investitionen in das Verteilnetz positiv aus.

Kundengruppe (Bezügergruppe)	Umsatz 2013	Umsatz 2014
	kWh	kWh
Haushalt/Kleingewerbe	25 991 193	24 387 954
Gewerbe	6 859 504	6 353 094
Industrie	13 638 803	14 054 144
Diverse	1 138 809	1 152 977
Öffentliche Beleuchtung	338 912	329 832
Verluste/Ablesedifferenz	2 180 766	1 774 834
Total	50 147 987	48 052 835



## Ökologische Stromprodukte

Die Stromprodukte der EW Wald AG sind auf Ökologie als Hauptpfeiler einer nachhaltigen Stromversorgung ausgerichtet. Dadurch wird einerseits ein aktiver Beitrag an unsere Umwelt geleistet, und andererseits werden die politischen Ziele für den langfristigen Ausstieg aus der Kernenergie unterstützt.

Standardmässig wird allen Strombezügern das Basisstromprodukt «ecco» angeboten. «ecco» besteht aus erneuerbarer Energie, mehrheitlich aus Schweizer oder gar regionaler Produktion. Die Kunden haben die freie Wahl zum Wechsel zu einem der folgenden Stromprodukte. «prima» geht einen Schritt weiter als «ecco», denn mit diesem Produkt erhalten die Kunden gegen einen geringen Aufpreis einen hohen Stromanteil aus lokaler Produktion. Wem das nicht genügt, der kann mit «supra» ein Stromprodukt wählen, das zum Grossteil Strom aus besonders umweltfreundlicher, «naturemade-star»-zertifizierter Produktion enthält. Das Stromprodukt «zero» ist das günstigste Stromprodukt, welches einen Anteil von 100 Prozent Kernenergie oder Energie aus unbekannter Herkunft enthält.

Auch zwei Jahre nach der Einführung der ökologischen Stromprodukte steht die Walder Bevölkerung immer noch hinter einer nachhaltigen Zukunft. Im 2014 sind über 90 Prozent aller Strombezüger beim vorgeschlagenen Basisstromprodukt «ecco» geblieben oder haben sogar die höherwertigen Produkte «prima» oder «supra» gewählt. Vom Gesamtverbrauch (46 166 MWh) sind dies mit 32 796 MWh rund 71 Prozent. Es ist jedoch nachvollziehbar, dass stromintensive Industriefirmen, aber auch in Einzelfällen Gewerbebetriebe und private Haushalte auf das günstigste Stromprodukt «zero» gewechselt haben.

Die Zuteilung aller Ökoprodukte nach Erzeugungsart und Herkunft setzt sich wie folgt zusammen:

<b>Wasser</b>	naturemade-star	108 MWh
	aus lokaler Produktion	494 MWh
	aus regionaler und Schweizer Produktion	22 097 MWh
<b>Solar</b>	aus lokaler Produktion	302 MWh
	aus regionaler und Schweizer Produktion	111 MWh
<b>Wind</b>	naturemade-star	307 MWh
	aus ausländischer Produktion	6 213 MWh
<b>Kehrichtverbrennung</b>	aus regionaler Produktion	2 508 MWh
<b>Zuteilung der kostendeckenden Einspeisevergütung</b>		656 MWh

1 MWh = 1000 kWh / 1 GWh = 1000 MWh



## Einfach mehr *Projekte* von hier.

«Wenn alle immer nur das tun würden, wovon sie im vornherein ganz genau wissen, wie es geht, käme niemand weiter. So ähnlich ist es auch uns beim Umbau der Mehrzweckturnhalle Burg gegangen. Mit einer Minergie-Turnhalle hatte noch niemand Erfahrung – und doch war uns das wichtig. Denn gerade öffentliche Bauten müssen doch mit gutem Beispiel vorangehen und technisch zeigen, was machbar ist. Die riesige Solaranlage auf dem Turnhallendach, projektiert und realisiert vom EW Wald, beweist, dass modernes Umbauen auch eine Investition sein kann. Nicht nur für die Zukunft aller, sondern auch fürs eigene Portemonnaie.»

**Susanne Suter** Schulleiterin Schulhaus Burg, Wald

**Fredi Murbach** Gemeinderat und Schulpräsident, Wald  
Mitglied der Arbeitsgruppe «Energierstadt» der Gemeinde Wald

Einfach mehr von hier.



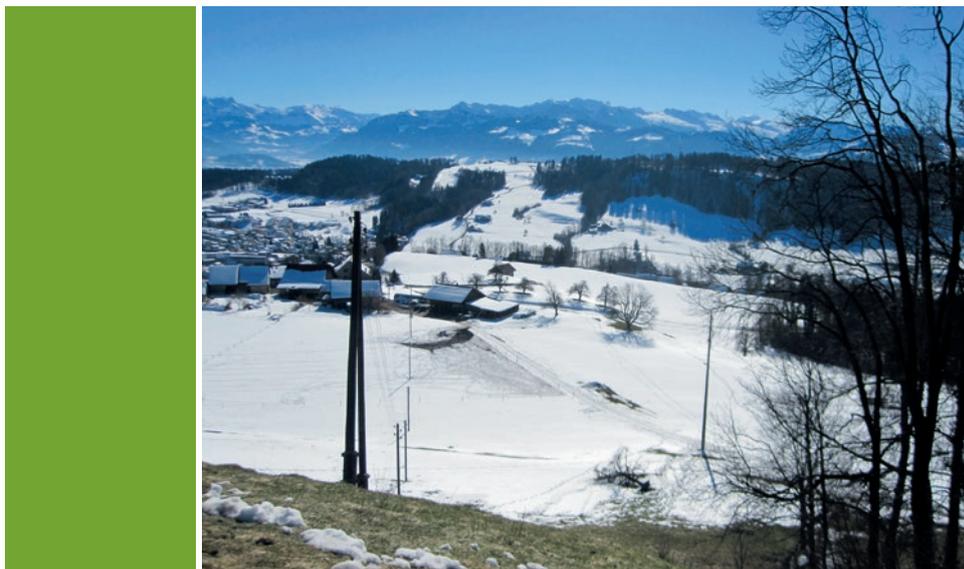
# Stromversorgungsanlagen

Mit der Umsetzung der Energiestrategie und dem damit verbundenen Ausbau der dezentralen Stromproduktion werden die Anforderungen an die Stromverteilnetze nochmals zusätzlich erhöht. Insbesondere der Einhaltung der Netzqualität in unserem weitläufigen Versorgungsgebiet ist höchste Beachtung zu schenken. Der kontinuierliche Um- und Ausbau des Stromverteilnetzes nach dem aktuellen Stand der Technik sowie ein solides Unterhaltskonzept garantieren eine langfristig gesicherte Stromversorgung. Die Investitionen der letzten Jahre in das Mittelspannungsnetz mit einem Kabelanteil von mittlerweile über 90 Prozent zeigen ihre positiven Wirkungen. Die witterungsbedingte Störungsanfälligkeit konnte stark reduziert werden.

Das ausgedehnte Versorgungsgebiet von über 25 km<sup>2</sup> umfasst nebst dem gesamten Gemeindegebiet auch die Aussenwachten Töbeli (Gemeinde Dürnten), Oberholz, Poolalp und Diemberg (Gemeinde Eschenbach SG).

Dazu einige Kennzahlen:

Kabelleitungen Verteilnetz Mittelspannung (16 kV)	40,5 km
Kabelleitungen Verteilnetz Niederspannung (0,4 kV)	39,3 km
Freileitungen Verteilnetz Mittelspannung (16 kV)	3,2 km
Freileitungen Verteilnetz Niederspannung (0,4 kV)	30,0 km
Transformatoren-Stationen EW	59 Stk.
Installierte Transformatorenleistung	33050 kVA
Verteilkabinen	222 Stk.
Kabelleitungen Hausanschlüsse	115,9 km
Hausanschlüsse	1835 Stk.
Messstellen (Zähler)	5972 Stk.
Signal- und Steuerkabel	21,6 km



Niederspannungs-Freileitung  
Tänler – Forhalde.

# Umfangreiche Investitionen in die Versorgungsanlagen

Mit hohen Investitionen wird die Substanz der Infrastruktur von unserem Versorgungsnetz erhalten. Die zur Verfügung stehenden Mittel werden weitsichtig eingesetzt, um eine nachhaltige Stromversorgung in unserem Versorgungsgebiet zu sichern.

Für den Ausbau, Ersatz, Betrieb und Unterhalt des Stromversorgungsnetzes wurden im Geschäftsjahr 2014 rund **2,085 Millionen Franken** aufgewendet.

**Im Vordergrund beim Netzausbau und Unterhalt 2014 standen dabei die nachfolgenden Projekte**

## Trafostation Schüsselwies

Totalsanierung, Ersatz der elektrischen Komponenten inkl. neuer Niederspannungsverteilanlage, Einbau von zwei Transformatoren 400 kVA, sanfte Gebäuderenovation



Trafostation mit offenem Sammelschienensystem vor der Sanierung (Bild links).

Trafostation Schüsselwies nach Sanierung. Sämtliche elektrische Komponenten sind berührungssicher (Bild rechts).

## Schalhaus und Messstation Werkstrasse

Netzschutzeroberneuerung, Ersatz der alten BBC-Schutzgeräte durch Siemens-Schutzgeräte. Einbau von 17 neuen Schutzgeräten und Anpassung an die Mittelspannungsanlage inkl. Vorbereitung für Einbindung ins neue Netzleitsystem. Die zwei parallel geführten 16-kV-Zuleitungen der EKZ «Wald 1+2» werden neu separat überwacht und schalten im Störfall auch einzeln aus. Dadurch konnte eine weitere Verbesserung der Versorgungssicherheit erzielt werden.



Mittelspannungsverteilanlage im Schalhaus Werkstrasse mit neuen Netzschutzkomponenten ausgerüstet (Bild links).

Netzschutzgeräte Siemens (Bild rechts).

---

### **Rohranlage Schibliraiweg – Schüsselwies**

Erweiterung der Rohranlage für Verbindung Richtung TS Schüsselwies, Teilerneuerung der bestehenden Netzanschlüsse. In Zusammenhang mit Strassensanierung und Leitungsersatz von Kanalisation und Wasser.

---

### **Netzausbau Stampf-/Windeggstrasse**

Neuerstellung von durchgehender Rohranlage gemeinsam mit der Sanierung anderer Werkleitungen und der Strasse. Neue Bachquerung mit Konsolen an neuer Strassenbrücke. Ersatz der bestehenden Verteilkabine. Teilanpassungen und Ersatz alter Bleikabel im Strassenbereich. Gesteuerte Bohrung für Rohreinzug unter SBB-Gleis. Ersatz von Verbindungskabel VK Friedhof – VK Stampfstrasse. 345 m Rohranlage und 4 Kabelverteilschächte.



Bohrung für SBB-Bahnunterquerung (Bild links).

Neue Verteilkabine Stampfstrasse (Bild rechts).

---

### **Rohranlage Stigweidweg**

Neuerstellung von durchgehender Rohranlage (175 m) gemeinsam mit WV Wald.

---

### **Rohranlage Hofacherstrasse**

Neuerstellung von durchgehender Rohranlage (175 m) und Kabelschacht, gemeinsames Bauwerk mit WV Laupen, Bereich Kreuzung Oberlaupen bis Mettelacherstrasse.

---

### **Rohrblock Heferen-/Silmattstrasse**

Neuer Rohrblock, gemeinsames Bauwerk mit WV Wald. Teilverkabelung von Freileitungs-Hausanschlüssen.

---

### **Sanierung Glärnischstrasse**

Neuerstellung von Rohranlagen, Kabelschächten und NS-Ringleitung im Zusammenhang mit der Erschliessung des Neubauprojektes und dem Bau von weiteren Werkleitungen.

---

### **Mittelspannungsleitung TS Jonatal – TS Hueb**

Einzug und Aufschaltung der Mittelspannungsleitung zur Erhöhung der Versorgungssicherheit (Länge 610 m) als Ersatz der Freileitung.



**Einzug von Mittelspannungskabel vor der Trafostation Hueb.**

---

### **Netzausbau/Rohranlage Widenriet – Dachsegg**

Neue Rohranlage (240 m), Netzverstärkung und Verstärkung bzw. Ersatz der Freileitungsanschlüsse durch Kabelanschlüsse von drei Liegenschaften im Widenriet/Dachsegg. Teilabbruch von Freileitungen. Dieser Netzausbau wurde zusammen mit dem Kanalisationsprojekt realisiert.

---

### **Netzausbau Hittenberg – Lauf**

Neues Netzkabel (280 m) als Netzverstärkung und Ersatz der Freileitung. Neue Verteilkabine im Lauf. Verkabelung der Liegenschaften im Lauf.

---

### **Netzbau Schlipf – Blumenweg – Friedhofstrasse**

Demontage der Freileitungen, der Netzanschlüsse, der Verteilkabine Schlipfstrasse und der NS-Ringleitung auf dem Areal der ehemaligen Gärtnerei im Zusammenhang mit dem Neubauprojekt von fünf MFH. Anpassung von bestehenden Netzanschlüssen.

---

### LWL-Kabelnetzwerk

Bau IT-Netzwerk für die Einbindung von 13 Trafostationen (1. Etappe Leitsystem). Einzug von Riefenrohren und Einblasen von insgesamt 8,4 km Lichtwellenleiterkabel. Freilegen von diversen unterirdischen Kabelschächten und Ausbau mit Flächenabdeckungen.



Einblasen von LWL-Kabel (Bild links).

LWL-Rack mit Aktivkomponenten (Bild rechts).

---

### Unterhalt von Niederspannungsfreileitungen

Das Unterhaltskonzept beinhaltet eine fünfjährige Kontrollperiode der NS-Freileitungen. Dabei werden Kontroll- und Wartungsarbeiten ausgeführt und defekte Holzmasten ersetzt.

---

### Abbruch von Niederspannungs-Freileitungen

Im Berichtsjahr wurden insgesamt rund 830 m Freileitung durch Kabelleitungen ersetzt.



## Einfach mehr *Vernetzer* von hier.

«Unter uns Netzelektrikern sagen wir gern scherzhaft «mach s’Dorf nöd dunkel!» bevor wir uns auf den Weg zur Arbeit an einer Netzinstallation machen. Bekanntlich steckt ja in jedem Scherz auch ein Fünkchen Wahrheit! Es ist tatsächlich so, dass das Stromnetz eine Art Nervengewebe unter und über dem Gemeindegebiet darstellt – ein Leben ohne Strom ist für uns alle undenkbar. Das ist mit ein Grund, warum ich meinen Job seit so vielen Jahren mag: die grosse Verantwortung. Als Abteilungsleiter gegenüber meinen Vorgesetzten und Mitarbeitern und als Netzverantwortlicher gegenüber allen Einwohnern und dem Gewerbe. Wir geben dem Leben den Saft!»

**Urs Bisig** Abteilungsleiter Netz, EW Wald AG

Einfach mehr von hier.

# Hohe Versorgungssicherheit und gute Netzqualität bei der EW Wald AG

Die in den letzten Jahren getätigten Investitionen zeigen positive Auswirkungen sowohl auf die Netzqualität wie auf die Versorgungssicherheit. Die Netzqualität gemäss den einschlägigen Normen SN EN 50160 wurden vollumfänglich eingehalten.



Aufzeichnung der Netzqualität.

## Störungen in der Stromversorgung

In unserem eigenen **Mittelspannungsnetz** waren im Berichtsjahr keine Störungen zu verzeichnen. Im vorgelagerten Versorgungsnetz der EKZ/Axpo ereigneten sich jedoch sechs verschiedene Störfälle, was in unserem Netz zu Spannungseinbrüchen führte. Dies kann bei unseren Industrie- und Gewerbekunden zu Produktionsausfällen führen. Störungen aus dem vorgelagerten Netz, meist hervorgerufen durch höhere Gewalt wie Naturereignisse, können von uns leider in keiner Art verhindert werden.

Im **Niederspannungsnetz** kam es zu insgesamt sieben ungeplanten Abschaltungen verursacht durch:

Schneelast	3 Störungen (gerissene Freileitungsdrähte)
Gewitter	1 Störung
Einwirkung durch Dritte	2 Störungen
Alterung Material	1 Störung

Durch diese Störungen waren jeweils bis höchstens 25 Netzanschlüsse betroffen. Die Unterbrechungen dauerten je nach Störfall zwischen 20 Minuten bis maximal 3 Stunden.



Ein durch Schneelast gebrochener Holzmast muss ersetzt werden.

Auch bei Schnee und Kälte müssen solche Reparaturen durch unsere Mitarbeiter der Netzabteilung ausgeführt werden.

Im Zusammenhang mit Sanierungen, Netzausbauten und Instandhaltungen ergaben sich 30 geplante Netzunterbrüche. Die einzelnen Unterbrechungen betrafen je nach Art der Wartungsarbeiten zwischen 1 und 30 Hausanschlüsse und wurden den betroffenen Strom-Kunden im Voraus mitgeteilt.

Die Erfassung sämtlicher Stromunterbrüche erfolgt gemäss den Richtlinien und Vorgaben der ECom.

### **Netzanschlusskosten**

Die Netzanschlussbedingungen und die Netzanschlussbeiträge bestehend aus Anschlusskosten und Netzkostenbeiträgen blieben seit 01.10.2009 unverändert und können unter [www.ew-wald.ch](http://www.ew-wald.ch) eingesehen werden. Sowohl bei den Bedingungen wie auch bei der Preiskalkulation orientiert sich das EW Wald an den Branchenregelwerken.

### **Hoheitliches Kontrollwesen Netzbetrieb**

Gemäss der Verordnung über elektrische Niederspannungsinstallationen (NIV, SR 734.27) sind die Netzbetreiberinnen (EWs) für die hoheitliche Kontrolle der in ihrem Netzgebiet erstellten elektrischen Installationen verantwortlich. Dabei überprüfen sie den Eingang der Sicherheitsnachweise (SiNa) und ordnen entsprechende Stichprobenkontrollen an. Ebenfalls zum Aufgabengebiet gehört die Aufforderung und Überwachung der periodischen Kontrollen aller elektrischen Installationen im Versorgungsgebiet.

Die Netzbetreiberinnen werden ihrerseits vom eidgenössischen Starkstrominspektorat (ESTI) überprüft bezüglich der gesetzeskonformen Umsetzung sowie der Einhaltung der Unabhängigkeit. Die letzte Überprüfung fand am 24. Oktober 2012 statt.

Im Berichtsjahr wurden 480 eingegangene Sicherheitsnachweise bearbeitet und 371 Aufforderungen zur periodischen Kontrolle der elektrischen Installationen an die Eigentümer der entsprechenden Liegenschaften versandt. Zudem wurden die gesetzlich geforderten Stichproben angeordnet und ausgeführt.

### **Planvorlagen an das ESTI**

Sämtliche elektrische Mittelspannungsanlagen und Trafostationen bedürfen einer bewilligten Planvorlage durch das ESTI. Nach Fertigstellung der Anlagen erfolgt eine Abnahmekontrolle.

Folgende Planvorlagen wurden 2014 eingereicht:

- Transformatorenstation Schüsselwies
- Mittelspannungskabelanlage TS Jonatal – TS Hueb

Beide Anlagen wurden 2014 erstellt, die Abnahmekontrolle erfolgt 2015.

### **Öffentliche Beleuchtung**

Zum Versorgungsauftrag der Gemeinde Wald gehört auch der Betrieb und Unterhalt der gesamten Strassenbeleuchtung mit insgesamt 655 Leuchten. Die Strassenbeleuchtung der Staatsstrassen, im Eigentum des Kantons Zürich, mit nochmals rund 329 Leuchten werden auf unserem Gemeindegebiet ebenfalls von der EW Wald AG betrieben und unterhalten. Im Zusammenhang mit den periodischen Wartungsarbeiten wurden insgesamt 112 Leuchtmittel ersetzt.

Im Berichtsjahr wurden sämtliche Kandelaber, Leuchten und Leuchtmittel der kommunalen Strassenbeleuchtung erfasst und in die Datenbank aufgenommen.

### **Strassenbeleuchtung Schibliraiweg**

Im Zusammenhang mit der Strassensanierung wurde am Schibliraiweg die alte Strassenbeleuchtung durch moderne, energieeffiziente LED-Leuchten ersetzt.



## Einfach mehr *Elektroinstallateurinnen* von hier.

«Im Laufe des 9. Schuljahres habe ich als Elektroinstallateurin beim EW Wald geschnuppert. Und es hat mir sofort gefallen. Die Leute hier sind meganett, und der Job bringt viel Abwechslung mit sich, kein Tag gleicht dem anderen, und man lernt extrem vielseitig. Ob ich mich wohlfühle in einem «Männerjob»? Das ist doch ein alter Zopf! Ich mache diese Lehre, einfach weil's mir Spass macht. Zudem habe ich als Ausgelernte tolle Weiterbildungs- und damit Karrierechancen. Was will frau mehr?»

**Vanessa Schoch** Lernende Elektroinstallateurin im 1. Lehrjahr, EW Wald AG

Einfach mehr von hier.



# Installationen

Der Geschäftsbereich «Hausinstallationen» bietet unseren Kunden ein breites Spektrum verschiedenster Dienstleistungen und hat im Berichtsjahr mit einer Umsatzsteigerung von über 30 Prozent ein Rekordergebnis erreicht.

Das umfassende Dienstleistungsangebot reicht von der Elektroprojektierung, der Ausführung von Stark- und Schwachstromanlagen und dem 24-Stunden-Service über Installationen von Haus- und Gebäudetechnik und Telekommunikationsanlagen bis zur Erstellung von Solaranlagen und schlüsselfertigen Wärmepumpenheizungsanlagen. Im Bereich Gebäudeautomation ist EW Wald einer von wenigen Fachpartnern von «digitalSTROM» mit Rundum-Service. Mit diesem innovativen System erfolgt die einfache, intelligente Vernetzung der gesamten Haustechnik. Daraus ergeben sich ganz neue Funktionen für Licht, Sicherheit und Energiemanagement. Mit einem grossen Sortiment an LED-Leuchtmitteln und dem Know-how unserer Beleuchtungsspezialisten bietet das EW Wald seinen Kunden einen umfassenden Service.



**Servicemonteur Mauro Puzzo bei der Verdrahtung einer Sicherungsverteilung mit digitalStrom-Komponenten (Bild links).**



**Empfang/Büro der Hauswartung in der Bleiche: Moderne, energieeffiziente LED-Beleuchtung, RGB-Lichtfarbe nach Bedarf/Wunsch (Bild rechts).**

### Photovoltaikanlagen boomen weiter

Die Nachfrage nach PV-Anlagen ist nochmals weiter gestiegen und hat einen grossen Teil zu diesem Rekordergebnis der Spartenrechnung «Hausinstallationen» beigesteuert. Die Montagegruppe mit ihren zwei ausgebildeten Solarteuren bauten im letzten Jahr rund 30 Anlagen mit einer Gesamtfläche von rund 3500 m<sup>2</sup> bzw. einer installierten Leistung von über 550 kW, was eine durchschnittliche Jahresproduktion von über 500 000 kWh ergibt. Die Fachspezialisten vom EW Wald bieten sowohl in der Sparte Solaranlagen wie auch im Heizungsbereich mit Wärmepumpen eine komplette Dienstleistung bestehend aus Beratung, Projektierung, fachgerechte und schlüsselfertige Installation mit entsprechender Leistungsgarantie.



Ins Dach integrierte Photovoltaikanlage, EFH in Rüti.  
Leistungsdaten: 61 m<sup>2</sup>, 11,3 kWp,  
11 900 kWh Jahresertrag

Verschiedene kleinere und grössere Aufträge aus allen Sparten der Elektroinstallationstechnik trugen insgesamt zum guten Ergebnis bei. Wir danken unserer Kundschaft für das Vertrauen.

## **Qualitätsmanagement**

Seit über zehn Jahren ist unser Unternehmen nach ISO 9001:2008 zertifiziert. Alljährlich erfolgt ein Aufrechterhaltungsaudit, und jedes dritte Jahr ist eine Rezertifizierung fällig. Anlässlich des Aufrechterhaltungsaudits vom 31. März 2014 durch die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-System SQS wurden unsere Geschäftsprozesse inklusive Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz überprüft. Dabei wurden die Anforderungen in allen Belangen erfüllt.

## **Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz**

Die zur Erfüllung der schweizerischen Arbeitssicherheitsbestimmungen (Verordnung zum Arbeitsgesetz, Starkstromverordnung, Verordnung über Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten, EKAS-Richtlinien 6508 usw.) festgelegten Anforderungen wurden einer individuellen Lösung zugeführt und sind ebenfalls im Managementsystem nach ISO 9001:2008 integriert.

Dank laufender Schulungen und Einbindung der Mitarbeitenden in die Prozessverantwortung konnten die berufsbedingten Unfälle weiter reduziert werden. Im Geschäftsjahr 2014 hatten sich erfreulicherweise keine Betriebsunfälle ereignet.

Bei den Nichtbetriebsunfällen ergaben sich 3 Fälle mit insgesamt 30 Tagen Arbeitsausfall. Die Ausfälle infolge Krankheit liegen im langjährigen Mittel.



## Energiefördermassnahmen

Seit dem 1.1.2013 erhalten Produzenten von Solarstrom für die ins Netz der EW Wald zurückgespeiste Energie eine höhere Vergütung, welche sich an den effektiven Gestehungskosten für Solarenergie orientiert. Damit werden Investitionen in kleinere Solaranlagen zusammen mit der Ausrichtung einer Einmalvergütung aus der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) interessanter.

Im Geschäftsjahr 2014 wurden insgesamt 143273 kWh Solarstrom in unser Netz eingespeist (exklusive KEV-Anlagen). Dank der hohen Nachfrage nach unseren ökologischen Stromprodukten «prima» und «supra» konnte die gesamte Produktionsmenge an unsere Kunden abgesetzt werden.

## Einfach mehr Ökostrom von hier!

### Energiestadt Wald

Das EW Wald unterstützt die Gemeinde bei der Optimierung der Energieeffizienz und der Erreichung der Sparziele im Rahmen des Energieleitbildes und des Energieplans. Eine unabhängige Energieberatungsstelle wird gemeinsam finanziert. Im Weiteren wird die Gemeinde Wald vom EW beim Bau von Photovoltaikanlagen unterstützt. So wurden auch die beiden Anlagen auf den Dächern des Schulhauses Neuwies und auf der Turnhalle Burg durch das EW gebaut. Bei Eigenbedarf hat die Gemeinde Wald die Möglichkeit diese Anlagen zu übernehmen und selbst zu betreiben. Der Verein WaldSolar, welcher Anteile dieser Photovoltaikanlagen an Walderinnen und Walder, die selbst keine Möglichkeit zum Bau einer eigenen Anlage haben, zum Kauf anbietet, wird ebenfalls durch das EW unterstützt. Die Abnahme des Solarstroms zu denselben Konditionen wie bei eigenen Kleinanlagen wird durch das Fördermodell garantiert.



### **Investitionen in erneuerbare Energieproduktion**

Als nachhaltig orientiertes Elektrizitätsunternehmen setzt sich EW Wald seit Jahren für Energieeffizienz sowie die Nutzung erneuerbarer Energien ein.

Als Partnerwerk der SN Energie wurde die interessante und wohl einmalige Gelegenheit von Beteiligungen an Kraftwerken für erneuerbare Energie sinnvoll genutzt.

Mit einem Investitionsvolumen von 750 000 Franken hält die EW Wald eine Unterbeteiligung im Beteiligungsportfolio der SN Energie für europäische Windkraftanlagen.

Am Projekt Kleinwasserkraftwerk KWD Doppelpower im glarnerischen Mitlödi ist EW Wald ebenfalls mit 600 000 Franken beteiligt. Das Projekt ist derzeit in der Ausführungsphase und soll bis Mitte 2016 fertiggestellt sein. Das Kleinwasserkraftwerk mit einer elektrischen Leistung von 4000 kW wird dann jährlich rund 21 Millionen kWh Strom aus Wasserkraft produzieren.



**Windkraftwerksanlage  
Fèreole (F).**



## Einfach mehr *Beziehungen* von hier.

«Mit dem EW Wald bin ich als Walder natürlich von klein auf verbunden. Man kennt sich, Kollegen arbeiten im EW, manche seit vielen Jahren, und rückblickend habe ich das EW Wald auch immer als seriösen und lokal wichtigen Arbeitgeber wahrgenommen. Heute, in meinem eigenen Geschäft, setze auch ich auf langfristige Beziehungen mit Mitarbeitenden, Kunden und der Gemeinde. Im Gewerbeverband sitzen das EW Wald und Niro Optik nun Seite an Seite, und die Verbundenheit geht auch in Zukunft weiter – auch wenn unsere Geschäfte dynamischer denn je sind. Oder vielleicht gerade deshalb.»

**Daniel Niro** Geschäftsinhaber Niro Optik, Wald

Einfach mehr von hier.

# Übrige Dienstleistungen

Nebst dem Kerngeschäft «Stromversorgung» sowie der Sparte «Installationen» bieten wir unseren Kunden die folgenden Dienstleistungen an:

- Wärmecontracting
- LWL-Netz
- Beratung in Energiefragen und Kontrollen von Elektroinstallationen
- sowie weitere administrative Branchen-Dienstleistungen.

## **Wärmecontracting**

Das Wärmecontracting ist insbesondere bei Wohnüberbauungen sehr beliebt. Unsere bestehenden fünf Anlagen liefern störungsfrei und produzieren für die Bewohner der Liegenschaften Wärme für Heizung und Brauchwasser. EW Wald betreibt die Anlagen ausschliesslich mit Strom aus erneuerbarer Energie. Derzeit sind zwei weitere Anlagen im Bau und werden 2015 in Betrieb genommen.

## **LWL-Netz**

Die EW Wald AG baut für ihr Netzleitsystem ein Lichtwellenleiternetz auf. Im Berichtsjahr wurde das LWL-Netz nochmals markant erweitert. Mit der Verlegung von rund 8,5 km LWL-Kabel wurden 30 der insgesamt 59 Trafostationen erschlossen. Die Aufschaltung und Fertigstellung des LWL-Netzes erfolgt im Jahr 2015. Das EW Wald stellt dieses Netz selbstverständlich auch für kommerzielle Zwecke zur Verfügung. Sämtliche Abwasserpumpwerke der Gemeinde Wald werden über unser LWL-Netz überwacht und gesteuert.

## **Administrative Dienstleistungen**

EW Wald stellt das Know-how ihrer Mitarbeitenden in den Bereichen Elektro- und Energietechnik sowie im branchenspezifischen Rechnungswesen auch Dritten zur Verfügung. So betreibt das EW als Mandatsauftrag die administrative, hoheitliche Installationskontrolle für das EV Vorderthal SZ. Für den Wärmeverbund Burg-Chüeweid AG, an welchem das EW Wald mit 25 Prozent beteiligt ist und durch Albert Honegger ein Verwaltungsratsmandat hält, werden die administrativen Arbeiten sowie das Rechnungswesen ausgeführt.

## **Elektrosicherheit Oberland GmbH**

Die Elektrosicherheit Oberland GmbH (ESO) ist eine eigene Gesellschaft der EW Wald AG und der Glattwerke AG. Die vielfältigen Dienstleistungen erstrecken sich von periodischen Sicherheitskontrollen, Sicherheitskontrollen von elektrischen Installationen und Anlagen über elektrische Messtechnik bis hin zur Energieberatung und Analysen zum Energieverbrauch.

# Unterstützung von Kultur und Sport in der Gemeinde Wald

Zur Förderung von Kultur und Sport in der Gemeinde Wald wurde anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Elektrizitätswerkes im Jahr 2002 ein zweckgebundener Fonds mit einer Einlage von 100000 Franken gegründet.

Seit der Gründung des Kultur- und Sportfonds durften bisher 67 Veranstaltungen, Projekte und Institutionen finanzielle Unterstützung im Gesamtbetrag von rund **93700 Franken** in Anspruch nehmen.



Open-Air Hittenberg.

Im Berichtsjahr wurden folgende Veranstaltungen und Projekte unterstützt:

- Pachamama Festival (Hittenberg)
- Bleiche Motor Trophy
- Beleuchtung Sprungschanze Skiclub am Bachtel
- let's rock, Jugendarbeit Wald
- Badifäscht, SLRG Wald
- Sponsoring Weihnachtskerzen



## Einfach mehr *Innovatoren* von hier.

«Wer heute baut, muss im Morgen denken. Der technische Fortschritt der letzten Jahre ist in fast allen Lebensbereichen beeindruckend, gerade auch in der Baubranche. Als Bauherr des ersten Minergie-P-ECO-Mehrfamilienhauses in Wald lernte ich das EW Wald als ebenso fortschrittlichen wie kompetenten und zuverlässigen Partner kennen. Mit eigenem Solarstrom vom Dach und aus den Terrassengeländern kann ich zwar nicht automatisch besser kochen, aber mein «Bauchgefühl» als Bewohner unserer Energiestadt stimmt. Unser innovatives und eigenständiges EW übernimmt hier viel Verantwortung.»

**Daniel Diggelmann** Energieingenieur FH, Mitglied der Arbeitsgruppe «Energiestadt» der Gemeinde Wald

**Einfach mehr von hier.**

# Personelles

Die Gesamtanzahl der Mitarbeitenden hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht.

Folgende Mitarbeiter haben das EW Wald verlassen:

Tim Schneider	Netzelektriker	Austritt per 30.04.2014
Markus Egger	Elektroinstallateur	Austritt per 31.08.2014
Kenny Hager	Netzelektriker	Austritt per 31.10.2014

Neu bei uns tätig sind:

Andreas Scholz	Netzelektriker/Projektleiter	Eintritt per 01.05.2014
Salvatore Taibi	Elektroinstallateur	Eintritt per 01.07.2014
Vanessa Schoch	Lernende Elektroinstallateurin	Eintritt per 01.08.2014
Bruno Hubmann	Monteur/Solarteur	Eintritt per 01.10.2014

Zur erfolgreichen Aus- und Weiterbildung mit Diplomabschluss gratulieren wir:

Mauro Puzzo	Elektroprojektleiter mit eidg. Fachausweis
-------------	--

Wiederum fanden einige tolle Personalanlässe statt.

Skitag im Obertoggenburg	01.03.2014
Grillabend in der Lagerhalle Gibswil	22.08.2014
Walder Dorf-Fussballturnier	27.06.2014
Jahresschlussessen in der Bleichibeiz	16.01.2015



Die «Star»-Fussballer des FC «EW Wald» in ihrem neuen Outfit am Walder «Grümpi».



## Einfach mehr tolle Menschen von hier.

«Diese Trafostation an der Schlüsselwiese haben wir im Dezember 2014 komplett saniert, und sie ist einfach nur super geworden, darauf bin ich mächtig stolz. Hier haben wir alles berührungssicher gemacht, alle Installationen sind nur vom Feinsten und bieten Personen- und Ausfallsicherheit. Und genau das macht so viel Spass an meiner Arbeit: Man sieht, was man geleistet hat, und alles was man tut, muss man perfekt machen. Und mit guten Kollegen ist die Būez natūrlīch doppelt so lāssig! Wo viel gelacht wird, da ist man einfach gerne. Das ist fūr mīch das EW Wald: immer Top-Qualitāt und ein Top-Team.»

**Hans Scheiben** Netzelektriker, EW Wald AG

Einfach mehr von hier.

# Bilanz per 31. Dezember 2014

<b>Aktiven</b>	Position im Anhang	<b>31.12.2013</b> CHF	<b>31.12.2014</b> CHF
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel		3 721 530	3 714 041
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2 191 621	2 123 071
Übrige kurzfristige Forderungen		40 509	59 891
Delkredere		-106 000	-108 000
Materialvorräte und Aufträge in Arbeit		196 000	202 000
Aktive Rechnungsabgrenzungen		181 235	316 750
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>6 224 895</b>	<b>6 307 753</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Finanzanlagen	1	5 975 200	6 575 200
Sachanlagen			
Mobilien, IT, Fahrzeuge		187 482	200 613
Leitungsnetz		3 208 339	3 197 166
Anlagen		719 056	784 686
Grundstücke und Gebäude		1 564 988	1 447 521
Anlagen im Bau		6 806	274 897
Total Sachanlagen	2	5 686 671	5 904 883
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>11 661 871</b>	<b>12 480 083</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>17 886 766</b>	<b>18 787 836</b>

<b>Passiven</b>	Position im Anhang	<b>31.12.2013</b> CHF	<b>31.12.2014</b> CHF
<b>Fremdkapital</b>			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3	1 117 634	1 066 538
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		120 371	126 928
Passive Rechnungsabgrenzungen		318 418	659 412
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>1 556 423</b>	<b>1 852 878</b>
Langfristige Verbindlichkeiten			
Andere langfristige Verbindlichkeiten		33 964	29 685
Rückstellungen	4	7 244 052	7 767 052
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>7 278 016</b>	<b>7 796 737</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>8 834 439</b>	<b>9 649 615</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Aktienkapital	5	1 600 000	1 600 000
Gesetzliche Reserven		5 923 048	5 923 048
Bilanzgewinn	6	1 529 279	1 615 173
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>9 052 327</b>	<b>9 138 221</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>17 886 766</b>	<b>18 787 836</b>

# Erfolgsrechnung 2014

	31.12.2013	31.12.2014
	CHF	CHF
<b>Ertrag</b>		
Stromabgabe	7 678 202	8 021 594
Installationen	2 717 993	3 614 737
Übrige Dienstleistungen	230 963	217 871
Anschlussbeiträge	90 130	124 135
Aktiviertes Anlagevermögen und Eigenleistungen	709 591	1 068 217
Bestandesänderung angefangene Arbeiten	-1 000	10 000
Erlösminderungen	-65 184	-36 217
<b>Gesamtleistung Betriebsertrag</b>	<b>11 360 695</b>	<b>13 020 337</b>
<b>Aufwand</b>		
Strombeschaffung	4 541 043	4 654 489
Materialeinkauf und Fremdleistungen	2 227 724	3 421 114
Personalaufwand	2 447 437	2 783 068
Übriger Betriebsaufwand	983 955	1 101 172
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>10 200 159</b>	<b>11 959 843</b>
Ergebnis vor Abschreibungen und Rückstellungen	1 160 536	1 060 494
Abschreibungen	871 611	855 285
Bildung Rückstellungen	479 000	525 000
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-190 075</b>	<b>-319 791</b>
Finanzertrag	160 088	179 839
Finanzaufwand	-21 083	-23 391
Betriebliche Nebenerfolge	184 487	194 440
Ertrag	13 453	150 797
Aufwand	0	0
<b>Betriebsfremder und Erfolg</b>	<b>336 945</b>	<b>501 685</b>
Ergebnis vor Steuern	146 870	181 894
Steuern	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>146 870</b>	<b>181 894</b>

# Anhang per 31. Dezember 2014

			31.12.2013	31.12.2014
			CHF	CHF
<b>1. Finanzanlagen</b>			<b>5975200</b>	<b>6575200</b>
Darlehen an Aktionär			3750000	3750000
Anteilschein Raiffeisenbank			200	200
Beteiligungen				
SN Energie AG, Glarus Süd, 7 %			1430000	1430000
SN Energie AG, Glarus Süd, Unterbeteiligung			750000	750000
Terravent (4 %, Vorjahr 5 %)				
ElektroSicherheit Oberland GmbH, Wald, 95 %			19000	19000
Glatt Elektrosicherheit GmbH, Dübendorf, 5 %			1000	1000
Wärmeverbund Burg Chüweid AG, 25 %			25000	25000
KWD Kraftwerk Doppelpower AG, 5 %				600000
<b>2. Sachanlagen</b>			<b>5686671</b>	<b>5904883</b>
Alle Sachanlagen sind zu Anschaffungswerten abzüglich Abschreibungen ausgewiesen.				
Mobilien, IT, Fahrzeuge				
Zugänge 2013	65612	Zugänge 2014	105622	
Abgänge 2013	-1422	Abgänge 2014	-1000	
Abschreibungen 2013	-84045	Abschreibungen 2014	-91491	
			187482	200613
Leitungsnetz				
Zugänge 2013	661541	Zugänge 2014	638118	
Abgänge 2013	-90130	Abgänge 2014	-124135	
Abschreibungen 2013	-534026	Abschreibungen 2014	-525156	
			3208339	3197166
Anlagen				
Zugänge 2013	45985	Zugänge 2014	178397	
Abgänge 2013	-	Abgänge 2014	-	
Abschreibungen 2013	-99177	Abschreibungen 2014	-112767	
			719056	784686
Grundstücke und Gebäude				
Zugänge 2013	22277	Zugänge 2014	8404	
Abgänge 2013	-	Abgänge 2014	-	
Abschreibungen 2013	-158363	Abschreibungen 2014	-125871	
			1564988	1447521
Anlagen im Bau				
Zugänge 2013	6806	Zugänge 2014	268091	
Abgänge 2013	-	Abgänge 2014	-	
Abschreibungen 2013	-	Abschreibungen 2014	-	
			6806	274897
<b>3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>			<b>1117634</b>	<b>1066538</b>
gegenüber Dritten (Kreditoren)			1062265	976135
Anzahlungen von Kunden			55370	90403
<b>4. Rückstellungen</b>			<b>7244052</b>	<b>7767052</b>
Diese Position enthält zweckgebundene Rückstellungen für betraglich oder zeitlich ungewisse Verpflichtungen und Risiken sowie Vorsorgerückstellungen.				

	31.12.2013	31.12.2014
	CHF	CHF
<b>5. Aktienkapital</b>	<b>1 600 000</b>	<b>1 600 000</b>
Das Aktienkapital ist eingeteilt in 16 000 voll einbezahlte Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 100. Die Gemeinde Wald ZH ist Alleinaktionärin.		
<b>6. Bilanzgewinn</b>	<b>1 529 279</b>	<b>1 615 173</b>
Gewinnvortrag	1 382 409	1 433 279
Jahresgewinn	146 870	181 894
<b>7. Auflösung stille Reserven</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>8. Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten</b>	<b>14 960</b>	<b>4 400</b>
Fahrzeuge (Restlaufzeit: 5 Monate)		
<b>9. Brandversicherungswerte der Sachanlagen</b>	<b>25 102 100</b>	<b>25 069 900</b>
<b>10. Eventualverbindlichkeiten</b>	<b>230 362</b>	<b>44 864</b>
Die gesamte Eventualverpflichtung, die sich aus der Unterdeckung der Vorsorgeeinrichtung BVK ergibt, beträgt per 31. Dezember 2014 CHF 44 864. Ausgehend von den aktuellen versicherten Löhnen wurde per Ende Rechnungsjahr die Rückstellung auf CHF 113 000 angepasst, welche die Sanierungsbeiträge der Gesellschaft bis Ende 2017 abdeckt.		
<b>11. Eingegangene Verpflichtungen</b>		
Die EW Wald AG beabsichtigt, sich an der «elog Energielogistik AG» mit einem Betrag von CHF 10 000 (entspricht 1,67 % des Aktienkapitals) zu beteiligen. Der entsprechende Beschluss wurde an der Verwaltungsratsitzung vom 10. Dezember 2014 gefasst. Die verbindliche Zusage zur Beteiligung an dieser Gesellschaft wurde Ende Dezember 2014 durch den Verwaltungsrat der EW Wald AG an die anderen beteiligten Parteien abgegeben. Die Aktionärsaufnahme erfolgt anlässlich der Generalversammlung vom 20. Mai 2015.		
<b>12. Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung</b>		
Der Verwaltungsrat hat an seiner Sitzung vom 10. Dezember 2014 ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Fehlansage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.		
<b>13. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag</b>		
Nach dem Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2014 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die einen Einfluss auf die vorgelegte Jahresrechnung haben.		
<b>14. Übrige Angaben</b>		
Es bestehen keine weiteren, nach Art. 663b OR ausweispflichtigen Sachverhalte.		

# Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn von CHF 1 615 172.37 wie folgt zu verwenden:

	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2014</b>
	CHF	CHF
Gewinnvortrag vom Vorjahr	1 382 408.87	1 433 278.56
Jahresgewinn	146 869.69	181 893.81
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>1 529 278.56</b>	<b>1 615 172.37</b>
<b>Dividendenausschüttung</b>		
Ordentliche Dividende	-96 000.00	-96 000.00
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>1 433 278.56</b>	<b>1 519 172.37</b>



Tel. 044 931 35 85  
Fax 044 931 35 86  
www.bdo.ch

BDO AG  
Pappelstrasse 12  
8622 Wetzikon

## Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der

### EW Wald AG, Wald

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der EW Wald AG für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Wetzikon, 10. April 2015

BDO AG

Urs Schmidheiny

Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

i.V. Marco Suter

Zugelassener Revisor

# EW Wald AG – Eckdaten

<b>Geschäftssitz</b>	Werkstrasse 16, 8636 Wald	
<b>Gründungsjahr</b>	1902 Elektrizitätswerk Wald (Verwaltungsabteilung der Gemeinde Wald) Seit 01.01.2001 Aktiengesellschaft	
<b>Aktienkapital</b>	1,6 Millionen Franken	
<b>Aktionäre</b>	Gemeinde Wald (100 %)	
<b>Verwaltungsrat</b>	Präsident: Urs Linder Vizepräsident: Rico Croci (Gemeinderat) Mitglieder: Urs Cathrein (Gemeinderat) neu per 26.05.2014 Beat Diggelmann (Gemeinderat) ausgeschieden per 26.05.2014 Albert Hess (Gemeinderat) Ernst Kocher (Gemeinderat) Karl Steiner (Unternehmer)	
<b>Revisionsstelle</b>	BDO AG, Wirtschaftsprüfung	
<b>Geschäftsleitung</b>	Albert Honegger, Vorsitzender der GL Umberto Sales, Geschäftsbereich Finanzen und Energie	
<b>Abteilungsleiter</b>	Netzbetrieb: Urs Bisig Installationen: Armin Hubli Dienstleistungen EVU: Markus Graf	
<b>Mitarbeiter</b>	Finanzen / Administration	250 %
per 31.12.2014	Dienstleistungen EVU	100 %
inkl. Abteilungsleiter,	Netzbetrieb (inkl. 1 Lehrling)	540 %
ohne GL	Installationen (inkl. 5 Lehrlinge)	1600 %
	Total Stellenprozente FTE (ohne GL)	2490 %



**ewWALD**

Strom – Installationen – Anlagen

EW Wald AG

Werkstrasse 16

8636 Wald

Telefon 055 256 56 56

[info@ew-wald.ch](mailto:info@ew-wald.ch)

[www.ew-wald.ch](http://www.ew-wald.ch)

**Einfach mehr von hier.**